

**Achtung: alle Teilnehmer und Pferde/Ponys, die an einem internationalen Turnier im In- und/oder Ausland teilnehmen, müssen über ihre nationale FN bei der FEI registriert sein.  
Registrierung unter [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) oder bei Birgit Kostka, Tel.: 02581 - 63 62-172**

## **CSI3\*/CSIYH1\*/CSI U25 A/CSI Amateure A + B/CDI4\* Dortmund 10.-13.02.2011**

### **I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN:**

1. **FEI-Veranstaltungs-Nr.:** GER020\_11

2. **Veranstalter**

Turniergemeinschaft  
Dortmunder Reitverein e.V. und  
ESCON - International GmbH  
Europa-Allee 12  
D-49685 Emstek  
(Steuer-Nr.:56/270/54227, UST-ID-Nr.:117774024)

namentlicher  
Nennungsschluss: 11.01.2011

Nennungen an:  
ESCON - International GmbH  
Andrea Struckmeier  
Europa-Allee 12  
49685 Emstek  
Tel.: +49 (0) 4473 – 94 11-250  
Fax: +49 (0) 4473 – 94 11 119  
E-Mail: [astruckmeier@escon-marketing.de](mailto:astruckmeier@escon-marketing.de)  
Internetseite der Veranstaltung: [www.escon-marketing.de](http://www.escon-marketing.de)

3. **Turnierausschuss**

Vorsitzender: Dr. Kaspar Funke  
Anschrift: ESCON-International GmbH  
Europa-Allee 12 in 49685 Emstek  
Telefon: 0049 4473 94 11 120  
Telefax: 0049 4473 94 11 119  
Email: [astruckmeier@escon-marketing.de](mailto:astruckmeier@escon-marketing.de)  
Turnierbüro: Annette Funke  
Pressebüro: ESCON-International GmbH

4. **Turnierleiter:**

Name: Walter Schütz  
Adresse: Eschborner Str.14  
61449 Steinbach  
Telefon: 0049 6171/981698  
Fax: 0049 6171/981699  
Mobil: 0049 171/4659907  
Email: [walter.schuetz@allianz.de](mailto:walter.schuetz@allianz.de)

5. **Adresse Veranstaltungsort:**

Adresse Westfalenhallen Dortmund  
Rheinlanddamm 200  
(fürs Navigationssystem bitte "Strobelallee 45" angeben)  
44139 Dortmund

## **6. Anfahrt (Auto/Bahn/Flugzeug- siehe <http://www.westfalahallen.de/117.php>):**

- Auto: Direkter Anschluss durch die B1 (A40) an die Autobahnen A1 (Hansalinie), A45 (Sauerlandlinie), A2 (Berlin - Hannover - Dortmund - Oberhausen), A42 (Duisburg - Dortmund), B1 (A44) (Dortmund - Kassel).
- Bahn: Per ICE, Intercity, Eurocity von nahezu allen Großstädten zum Hauptbahnhof Dortmund.
- Flugzeug: Flughafen Dortmund: 12 km  
Flughafen Düsseldorf: 63 km  
Flughafen Köln/Bonn: 96 km

## **II. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN:**

Dieses Turnier wird durchgeführt in Übereinstimmung mit:

- den FEI-Statuten, 22. Ausgabe 2007, Stand 1. Januar 2011,
  - dem FEI-Generalreglement, 23. Ausgabe 2009, Stand 1. Januar 2011,
  - dem FEI-Veterinärreglement, 12. Ausgabe 2010, Stand 1. Januar 2011,
  - den Anti-Doping und MCP-Bestimmungen im Pferdesport (EADMCR), 2. Ausgabe 2010, Stand 1. Januar 2011,
  - den FEI Anti-Doping Bestimmungen für Athleten (ADRHA), 2. Ausgabe, Stand 2011,
  - dem FEI- Springreglement (inkl. Annex), 23. Ausgabe 2009, Stand 1. Januar 2011,
  - die FEI „CSI/CSIO-Requirements“ (für alle CSIs in Europa und CSIOs und CSI Amateurs weltweit)
  - FEI „Invitation System“ (CSI3\*/CSI4\* in Europa und CSI5\* weltweit)
  - dem FEI- Dressurreglement, 24. Ausgabe, Stand 1. Januar 2011,
- und allen von der FEI nachträglich dazu veröffentlichten Korrekturen und Änderungen, die die bisherigen Bestimmungen ersetzen.

Das Schiedsgerichtsverfahren ist in den o.g. FEI-Statuten und dem Generalreglement festgelegt. Gemäß diesem Verfahren wird jeder Einspruch gegen eine Entscheidung der FEI oder ihrer offiziellen Vertreter ausschließlich durch den „Court of Arbitration for Sport“ (CAS) in Lausanne, Schweiz, entschieden.

Die FNs sind für das korrekte Alter ihrer Teilnehmer verantwortlich.

Der Veranstalter erkennt die Verbindlichkeit von § 1,4 LPO für internationale Turniere in Deutschland an.

## **III. OFFIZIELLE:**

### **1. Richtergruppe Springen:**

- Vorsitzender: Dr. Hanfried Haring (GER)  
Email: hharing@fn-dokr.de  
Mitglied: Joachim Geilfus (GER)

### **2. Ausländischer Richter Springen:**

- Name: Joop van Dijk (NED)  
Email: info@gorate.nl

### **3. Richtergruppe Dressur:**

- Vorsitzender: Dr. Dietrich Plewa (GER)  
Email: RAe.PLEWA-DOPPLER@t-online.de  
Mitglied: Isabelle Judet (FRA)  
Mitglied: Gustav Svalling (SWE)  
Mitglied: Martin Richenhagen (GER)  
Mitglied: Katrina Wüst (GER)

### **4. Ausländischer Richter Dressur:**

- Name : Ghislain Fouarge (NED)  
Email: fouarge@wxs.nl

### **5. Parcourschef:**

- Name: Petersen, Olaf jun.  
Email: olaf@op-worldwide.com

#### 6. Chef-Steward Springen:

Name: Klaus Gosch (GER)  
Email: klaus.gosch@ewetel.net

#### 7. Chef-Steward Dressur:

Name: Reinhard Milchers (GER)  
Email: reinhard.milchers@gmx.de

#### 8. Assistenz-Stewards:

Name: Dieter Rippe (GER)  
Name: Diana Bleidorn (GER)

#### 9. FEI-Veterinärdelegierter-Delegierter:

Name: Dr. Heinrich-Georg Hassenbürger (GER)  
Email: Dr.Hassenbuerger@t-online.de

#### 10. Beauftragter der deutschen FN:

Springen: Dr. Hanfried Haring (GER)  
Dressur: Dr. Dietrich Plewa (GER)

### IV. SPEZIELLE TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN:

1. Austragungsort: Das Turnier findet in der Halle statt.
2. Prüfungsplatz Springen:  
Abmessungen: 35 x 68 m  
Bodentyp: Sand
3. Prüfungsplatz Dressur:  
Abmessungen: 20 x 60 m  
Bodentyp: Sand
4. Vorbereitungsplatz Springen und Dressur:  
Abmessungen: 20 x 50 m, 20 x 40 m  
Boden: Sand
5. Größe der Boxen: ca. 9m<sup>2</sup>

### V. EINLADUNGEN:

Teilnehmer, die zum Zeitpunkt des Turniers aufgrund einer bei einem nationalen oder internationalen Turnier verhängte Sanktion suspendiert wurden, können für dieses Turnier keine Starterlaubnis erhalten.

#### CSI3\* (Prfg. 1 – 6)/CSIYH1\* (Prfg. 7 – 9)

Anzahl der eingeladenen FNs : mindestens 7  
Eingeladene FNs : AUS/NED/FRA/SWE/CAN/CHI/SUI  
Reserve FNs : IRL/AUT/BRA  
Gesamtzahl der Teilnehmer : ca. 60  
Anzahl der ausländischen Teilnehmer : ca. 30  
Anzahl der deutschen Teilnehmer : ca. 30  
Anzahl der ausländischen Teilnehmer pro FN : 3  
Anzahl der Veranstalter-Wildcards : max. 20 % - CSI3\*, die Teilnehmer müssen unter den TOP 600 der Rolex Rangliste Nr. 118 rangieren.  
Anzahl der FEI-Wildcards : 2  
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer : CSI3\*: 3 und CSIYH1\*: 1

Die Teilnehmer werden vom Veranstalter über ihre FN eingeladen.

#### A. Ausländische und deutsche Teilnehmer:

Die 15 besten Teilnehmer der Rolex Rangliste Nr. 118 (max. 5 einer ausländischen Nation).

## **B. Ausländische Teilnehmer (insgesamt ca. 30 ausländische Teilnehmer)**

1. Die FEI ist berechtigt zwei Teilnehmer zu benennen.
2. Bis zu einer Gesamtzahl von ca. 30 (inkl. der Teilnehmer zu A und B.1):
  - 50 %, die unter den TOP 600 der Rolex Rangliste Nr. 118 rangieren
  - 50 % frei wählbar (mit und ohne Ranglistenpunkte)
3. 20 % aller ausländischen Teilnehmer erhalten eine Wildcard, diese Teilnehmer müssen unter den TOP 600 der Rolex Rangliste Nr. 118 rangieren.

## **C. Deutsche Teilnehmer (insgesamt ca. 30 deutsche Teilnehmer):**

1. Mitglieder des Championships-Kaders Springen 2011.
2. 2 deutsche Junioren/Junge Reiter, der vom Bundestrainer Springen benannt werden
3. die drei besten Teilnehmer der PV-Rangliste Springen (Stand: 04.01.2011), die nicht bereits gemäß A., C 1. - 2. zugelassen sind;
4. bis zu einer Gesamtzahl von ca. 30 deutsche Teilnehmer, die entweder vom Bundestrainer benannt (in dieser Anzahl sind die unter A und C 1. bis 3 aufgeführten Teilnehmer enthalten) oder vom Veranstalter persönlich eingeladen werden, und zwar im Verhältnis: je 4 vom Bundestrainer benannten Teilnehmer steht dem Veranstalter 1 Teilnehmer auf persönliche Einladung zu.

Die Anzahl deutscher Teilnehmer darf maximal 60 % betragen.

Der Antrag des Reiters auf Startgenehmigung muss zwei Wochen vor dem namentlichen Nennungsschluss (28.12.2010) beim Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei, Freiherr-von-Langen-Str. 15, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81 - 63 62-162, Fax 0 25 81 - 63 62-4 00, vorliegen.

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer („Masterlist“), aufgeschlüsselt gem. o. g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN-/DOKR-Geschäftsstelle, dem Ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

### **CSI U25 A (Prfg. 10 – 12)**

Anzahl der eingeladenen FNs :	10
Eingeladene FNs :	AUT / CZE / DEN / SUI / NED / SVK / SLO / BEL / POL / SWE
Gesamtzahl der Teilnehmer	ca. 32
Anzahl der deutschen Teilnehmer :	ca. 22
Anzahl der ausländischen Teilnehmer :	ca. 10
Anzahl der ausländischen Teilnehmer pro FN :	1
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer :	2

Teilnehmer, die in den CSIU25 A Prüfungen starten, sind in den CSI3\*/CSIYH1\* (Prüfungen 1-9) des Turniers nicht startberechtigt.

### **A. Ausländische Teilnehmer:**

Die ausländischen Teilnehmer (Jahrgang 1995 – 1986) erhalten über ihre zuständige FN eine Einladung vom Veranstalter.

### **B. Deutsche Teilnehmer:**

Bis zu einer Gesamtzahl von ca. 22 deutsche Teilnehmer (Jahrgang 1995 – 1986), die entweder vom Bundestrainer benannt bzw. vom Veranstalter in Abstimmung mit dem Bundestrainer persönlich eingeladen werden, und zwar im Verhältnis: je 4 vom Bundestrainer benannten Teilnehmer steht dem Veranstalter 1 Teilnehmer auf persönliche Einladung zu.

Der Antrag des Teilnehmers auf Startgenehmigung muss zwei Wochen vor dem namentlichen Nennungsschluss (28.12.2010) beim Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei, Freiherr-von-Langen-Str. 15, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81 - 63 62-162, Fax 0 25 81 - 63 62-4 00, vorliegen.

## **Internationale „(Amateur) Besitzer“ Prüfungen (CSI Am A+B)**

### **ESCON Spring Club (Prfg. 13-21):**

Zugelassen sind:

1. Ca. 15 ausländische Teilnehmer, die vom Veranstalter über ihre FN eingeladen werden
2. Ca. 20 deutsche Teilnehmer, die eine Einladung des Veranstalters erhalten.
3. Alle Teilnehmer:
  - Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 3 6jährige oder älter Pferde, jedoch pro Prüfung max. 2 Pferde erlaubt; insgesamt darf jedes Pferd max. dreimal auf der Veranstaltung gestartet werden.
  - Zugelassen sind nur Teilnehmer, deren Pferde, mit denen sie an den Start gehen, im Besitz des Teilnehmers sind; auch Familienmitglieder können Besitzer der Pferde sein.
  - Amateur-Teilnehmer benötigen eine "Amateur-Owner-Lizenz" ihrer zuständigen FN. Die Amateur-Besitzer-Lizenz wird von der entsprechenden FN ausgestellt und ist vom Teilnehmer rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung zu beantragen; für deutsche Teilnehmer gilt: bei der FN GER (Hiltraut Bergmann und Sabine Sager, Tel.: 0 25 81 - 63 62- 260, Fax: 0 25 81 - 63 62-88, E-Mail: hbergmann@fn-dokr.de) (Kosten € 50 p.a.).
  - Eine „Amateur Besitzer“ Lizenz wird nur von der FN für die Teilnehmer gewährt, die offiziell eine Bestätigung unterschrieben haben, dass sie keine Einkünfte durch den Beritt von Pferden anderer Personen bzw. durch Unterrichtserteilung erzielen oder finanzielle Gegenleistungen für öffentliche oder kommerzielle Zwecke etc. erhalten.
  - Der Kauf und Verkauf von Pferden sowie der Gewinn aus Geldpreisen ist nicht verboten, vorausgesetzt, sie stellen nicht die wesentliche Einnahmequelle des Teilnehmers dar.
  - Der „Amateur-Besitzer“ Status schließt die Teilnahme an anderen CSI-Prüfungen/-Turnieren oder Championaten nicht aus. Solange der Teilnehmer jedoch den „Amateur-Besitzer“ Status besitzt, darf er nicht an nationalen Turnieren (CSN) bzw. internationalen Turnieren (CSI) teilnehmen, in denen die erste Springprüfung mit einer Höhe von 1,50 m oder höher (in GER = S\*\*\*-Prüfungen) ausgeschrieben ist.
  - Teilnehmer der Prüfungen Nr. 13-21 sind in den CSI3\* Prüfungen 1-6 bzw. CSIYH1\* Prüfungen 7 - 9 dieses Turniers nicht startberechtigt.
  - Nähere Informationen hierzu bei: ESCON-Marketing GmbH, Andrea Struckmeier, Europa-Allee 12, 49685 Emstek, Tel.: 04473 - 9411-250, Fax: 04473 - 9411 119, E-Mail: astruckmeier@escon-marketing.de

## **CDI4\***

**Sofern die Meggle Champions Serie von der FEI genehmigt wird, ist das Einladungshandicap A gültig, ansonsten gilt das Einladungshandicap B.**

### **Einladungshandicap A**

**Die Teilnehmer, die sich für das MEGGLE Champions Finale qualifiziert haben sind jeweils mit einem Pferd startberechtigt.**

#### **Qualifikations-Turnier:**

Hagen a.T.W., 21.04. - 25.04.2010

München, 13.05. - 16.05.2010

Wiesbaden, 21.05. - 24.05.2010

Lingen, 04.06. - 06.06.2010

Aachen, 09.07. - 18.07.2010

Cappeln, 19.08. - 22.08.2010

Donaueschingen, 16.09. - 19.09.2010

Munich Indoors, 5.11-7.11.2010

Oldenburg, 11.11. - 14.11.2010

Stuttgart, 17.11. - 21.11.2010

Frankfurt, 15.12. - 19.12.2010

Münster, 05.01. - 09.01.2011

## **Einladungshandicap B**

### **Ausländische Teilnehmer:**

werden über ihre zuständige FN eingeladen

Eingeladene Föderationen: SWE/ITA/GBR/NED/ESP/AUT , Reserve: CHI/CZE/BRA

Anzahl der Reiter pro FN: 2

Die entsendende FN kann über die Vergabe der entsprechenden Startplätze entscheiden.

### **Deutsche Teilnehmer:**

1. Championatskader Dressur 2011. Bei Startverzicht können entsprechend weitere Teilnehmer vom Bundestrainer Dressur benannt werden, sowie
2. ca. 3 Teilnehmer, die in Absprache mit dem Veranstalter vom Bundestrainer Dressur benannt werden.

### **Wildcards:**

1. Die FEI ist berechtigt 1 Teilnehmer zu benennen.
2. Der Veranstalter ist berechtigt 2 Teilnehmer zu benennen

### **Alle Teilnehmer:**

Pro Teilnehmer ein 8jähriges oder älteres Pferd.

Der Antrag des Teilnehmer auf Startgenehmigung muss zwei Wochen vor dem namentlichen Nennungsschluss (28.12.2010) beim Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei, Freiherr-von-Langen-Str. 15, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81 - 63 62-172, Fax 0 25 81 - 63 62-4 00, vorliegen.

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer („Masterlist“), aufgeschlüsselt gem. o.g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN-/DOKR-Geschäftsstelle, dem Ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

## **VI. VERGÜNSTIGUNGEN:**

### **A. Teilnehmer CSI/CDI**

#### Hotels:

Pullmann Dortmund (4-Sterne-Superior-Hotel), Lindemannstr. 88,  
44137 Dortmund, Telefon: +49 231 911 30

Ringhotel Drees (4 Sterne Hotel), Hohe Straße 107, 44139 Dortmund,  
Telefon: +49 231 12 990

Hotelreservierungen sind mit der definitiven Nennung (spätestens 25.01.2011) einzureichen. Die Berücksichtigung später eingehender oder telefonischer Hotelreservierungen, die nicht auf dem vorstehend beschriebenen Weg erfolgen, kann der Veranstalter nicht gewährleisten. Alle Teilnehmer sind Selbstzahler.

Für die Teilnehmer an den internationalen Prüfungen werden vom 10.-13.02.2011 Frühstück und ein weiteres Essen/Tag kostenlos zur Verfügung gestellt.

### **B. Pfleger CSI/CDI**

Die Pfleger der CSI und CDI Pferde werden kostenlos vom 10.-13.02.2011 gepflegt. Der Veranstalter sorgt dafür, dass für Pfleger/innen angemessene Sanitäreinrichtungen, inkl. Dusche und fließend warmen/kaltem Wasser, zur Verfügung stehen.

### **C. Pferde CSI/CDI**

#### Stallungen

Pferde, die in den internationalen Prüfungen gestartet werden, werden vom 9.-13.02.2011 auf dem Gelände oder in Stallzelten der Westfalenhallen Dortmund untergebracht. Um eine Boxenreservierung mit Angabe der Nennung wird gebeten.

Die Gebühr für die Unterkunft der Pferde ist (inkl. erster Einstreu – 3 Ballen Stroh) ist in der Nennungspauschale enthalten. Für die Entsorgung wird eine Pauschale in Höhe von 40,00 € erhoben. Für zusätzlich mitgebrachte Pferde wird ein Boxengeld in Höhe von 130 € inkl. MwSt. erhoben. Bestellte Boxen, die nach dem definitiven Nennungsschluss storniert werden, werden vom Veranstalter dem Teilnehmer oder der jeweiligen FN in Rechnung gestellt.

Sofern bis zum 25.01.2011 keine Boxenreservierung vorliegt, wird seitens des Veranstalters pro gemeldetem Pferd eine Box reserviert und berechnet. Es wird gebeten, nur die zugewiesenen Stallungen zu belegen. Für Strom wird bei jedem international startenden Teilnehmer eine Gebühr in Höhe von 50,00 € erhoben (sofern bestellt bzw. in Anspruch genommen).

#### Einstreu und Futter

Erste Einstreu (3 Ballen Stroh) wird gestellt. Stroh und Späne können zu Tagespreisen gekauft werden. Futter und Krippen sind mitzubringen.

>> Es ist verboten in den Stallungen zu rauchen! <<

>> Zuwiderhandlungen werden mit € 50,- bestraft! <<

#### **D. Weitere Gebühren**

Boxen für zusätzlich mitgebrachte Pferde: € 130,00 (inkl. MwSt.) pro Box  
Entsorgungspauschale: € 40,00 (inkl. MwSt.) pro Box  
Stromanschluss: € 50,00 (inkl. MwSt.) pro Anschluss  
Zuwiderhandlung gegen das Rauchverbot: € 50,00  
Abwicklung der Grenzformalitäten: € 35,00 pro ausgestellttem Dokument

#### **E. Anreise**

Datum, Uhrzeit und Art der Anreise von Teilnehmern und Pferden müssen dem Veranstalter mitgeteilt werden, damit sie bei ihrer Ankunft entsprechend betreut werden können.

#### **F. Shuttle-Service**

steht zur Verfügung

#### **G. Werbung bei Teilnehmern und Pferden**

Der Veranstalter gestattet den Teilnehmern gemäß Artikel 135 des Generalreglements das Logo ihres persönlichen Sponsors zu führen.

Der Chefsteward muss, bevor die Teilnehmer den Prüfungsplatz betreten, sicherstellen, dass die FEI Bestimmungen zu Art. 135 eingehalten werden.

#### **H. Weitere Kosten**

Alle weiteren Kosten wie tierärztliche Angelegenheiten, zusätzliche Beförderungs- und Transportkosten trägt der Besitzer der Pferde.

#### **VII. Nennungen:**

**Alle Teilnehmer und Pferde/Ponys, die an einem internationalen Turnier im In- und/oder Ausland teilnehmen, müssen über ihre nationale FN bei der FEI registriert sein.**

**Die ausländischen Teilnehmer werden über ihre zuständige FN genannt.**

Prinzipieller Nennungsschluss: 14.12.2010

Namentlicher Nennungsschluss: 11.01.2011

Definitiver Nennungsschluss: 25.01.2011

Letztmöglicher Termin für die evtl. Benennung von Ersatzreitern bzw. -pferden: 09.02.2011

Einsatzpauschale (inkl. Stallgebühr):

#### **CSI3\***

pro Pferd: 400,00 € (inkl. MwSt.)

#### **CSIYH1\***

pro Pferd: 250,00 € (inkl. MwSt.)

#### **CSI U25 A**

pro Pferd 350,00 € (inkl. MwSt.)

#### **CDI4\*:**

pro Pferd: 350,00 € (inkl. MwSt.)

Teilnehmern des CSI3\*, CSIYH1\*, CSIU25 A und CDI4\* werden pro Pferd 12,50 SFr. als Beitrag zu den MCP-Kosten berechnet.

Einsatzpauschale (inkl. Stallgebühr) und MCP-Gebühr wird bei Startmeldung fällig.

**CSI Amateur Owner** (inkl. Stallgebühr und MCP-Gebühr):  
pro Pferd: 1.500,00 € (inkl. MwSt.)

Die Nennungen müssen folgende Angaben enthalten:

Pferde/Ponys:

Name des Pferde/Ponys, FEI-Pass-Nummer, FEI-Eintragungsnummer, Rasse/Zuchtverband, Geburtsjahr, Geburtsland, Abstammung, Geschlecht, Farbe, Besitzername(n).

Teilnehmer:

Name des Teilnehmers, Geburtsdatum des Teilnehmer, Nationalität des Teilnehmers, FEI-Personennummer.

Die Nennungen sind zu richten an: ESCON-International GmbH

Andrea Struckmeier

Europa-Allee 12

49685 Emstek

Tel.: 04473 - 9411 250

Fax: 04473 - 9411 119

E-Mail: astruckmeier@escon-marketing.de

Sofern ein Teilnehmer nach dem definitiven Nennungsschluss absagt oder auf dem Turnier nicht erscheint, muss entweder der Teilnehmer oder die zuständige FN, über die der Teilnehmer genannt wurde, die tatsächlichen Kosten (z. B. für Unterkunft der Teilnehmer bzw. Stallgeld für die Pferde), die dem Veranstalter aufgrund der späten Absage bzw. durch Nichterscheinen entstanden sind, übernehmen.

## **VIII. Grenzformalitäten und Gesundheitsbescheinigungen:**

### 1. Grenzformalitäten

Für Fragen zu den erforderlichen veterinär- und tierseuchenrechtlichen Bestimmungen für Pferde aus dem Ausland steht folgender Spediteur zur Verfügung:

Johannsmann Transport-Service GmbH, Internationale Pferdetransporte, Hagenort 6,  
33803 Steinhagen, Tel: 05204-890111, Fax: 05204-890222, E-mail: info@johannsmann-  
pferdetransporte.de

Zoll- und Veterinärgebühren werden nicht übernommen. Pro Pferd sind 35,00 EUR für die Abwicklung der Grenzformalitäten zu zahlen.

### 2. Gesundheitsbescheinigungen

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, die jeweils erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen für den Transport zur Veranstaltung zum Zeitpunkt der Identifikation der Pferde, d. h. vor dem Aufstallen, bereitzuhalten, und zwar:

- a) wenn er aus einem EU-Mitgliedsstaat kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß des Musters des Anhangs B der Richtlinie 90/426 in der jeweils aktuell gültigen Fassung (ein Muster ist der Ausschreibung beigelegt),
- b) wenn er aus einem Drittland kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß Entscheidung der Kommission 92/260 in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Eine Bescheinigung muss mindestens in einer der Amtssprachen des Bestimmungsmitgliedstaates und in einer der Amtssprachen des Mitgliedsstaats ausgestellt werden. Eine Bescheinigung muss in der Urschrift mitgeführt werden.

Der Veranstalter trägt dafür Sorge, dass am Veranstaltungsort die für den Weiter- oder Rücktransport der Pferde erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen durch einen Amtstierarzt erstellt werden.

Sollte vom Veranstalter ein Spediteur beauftragt worden sein, so steht dieser für Fragen hinsichtlich der erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen zur Verfügung. Darüber hinaus können Fragen zu Gesundheitsbescheinigungen auch vom zuständigen Veterinäramt des Herkunftslandes oder des Landes, in dem die Veranstaltung stattfindet, beantwortet werden.



## IX. Veterinärmedizinische Angelegenheiten:

### 1. Turniertierarzt:

Name: Dr. Benedigt Schütter  
Adresse: Hohle Eiche 31  
44229 Dortmund  
Telefon: 02 31 - 9 93 27 78

### 2. Datum, Uhrzeit und Ort der Veterinärinspektion:

**Alle Pferde müssen zur ersten Verfassungsprüfung vorgestellt werden, ansonsten kann keine Starterlaubnis erteilt werden!**

CSI3\*/CSIYH1\*: Mittwoch, 09.02.2011 – 17:00 bis 18:30 Uhr  
Donnerstag, 10.02.2011 – 09:30 bis 12:00 Uhr  
CSI Amateure: Donnerstag, 10.02.2011 – 13:30 bis 14:30 Uhr  
CSI U25 A: Mittwoch, 09.02.2011 – 17:00 bis 18:30 Uhr  
Donnerstag, 10.02.2011 – 09:30 bis 12:00 Uhr  
CDI4\*: Freitag, 11.02.2011 – 18:00 bis 19:00 Uhr  
bei den Stallungen

### 3. Veterinär-Aspekte A

gemäß Veterinär-Reglement, 12. Ausgabe 2010, Stand 1. Januar 2011

#### Veterinäruntersuchungen, Inspektionen und Passkontrollen

Diese werden in Übereinstimmung mit dem Veterinär-Reglement Art.1011 und dem Springreglement, Annex VII und dem Dressurreglement, Annex I, durchgeführt. Es gilt das Generalreglement der FEI, 23. Ausgabe 2009, Stand 1. Januar 2011:

#### Pferdepässe (Art. 137)

1. Alle Pferde, die für eine Prüfung bei CNs oder CIMs (CSI1\*/CSI2\*/CSIJY Kat. B, CSI Amateur Owner Kat. B, CSICH Kat. A+B, CSIP) genannt wurden und deren Nationalität nicht die der gastgebenden Nation entspricht und alle Pferde, die für andere CIs, CIOs, FEI Championate, Regionale und (Para-)Olympische Spiele unabhängig der Nationalität des Pferdes(vgl. GRs 139.2) genannt wurden, müssen zum Zwecke der Identifikation und zur Feststellung der Eigentumsrechte im Besitz eines offiziellen gültigen FEI-Passes oder eines nationalen, von der FEI anerkannten Passes (inkl. FEI „Recognition Card und ggf. FEI-Eintragungsnummer) sein.

2. Alle Pferde, die fürCNs oder CIMs (CSI1\*/CSI2\*/CSIJY Kat. B, CSI Amateur Owner Kat. B, CSICH Kat. A+B, CSIP) genannt werden und deren Nationalität die der gastgebenden Nation entspricht, benötigen keinen in Absatz 1 beschriebenen FEI-Pass. Diese Pferde müssen ordnungsgemäß registriert und identifizierbar sein. Sofern im gastgebenden und im Ursprungsland keine nationalen Vorschriften für die Impfung gegen Pferde-Influenza bestehen, müssen alle Pferde einen gültigen Impfpass besitzen.

#### Impfung gegen die Pferde-Influenza (Vet.-Regl. Anhang VI)

Seit dem 1. Januar 2005 wird von allen Pferden, die an FEI Veranstaltungen teilnehmen, eine Influenza-Impfung innerhalb von 6 Monaten + 21 Tagen vor der FEI Veranstaltung verlangt.

1. Alle Pferde, die an einer FEI Veranstaltung teilnehmen, müssen anfänglich zwei Impfungen im Abstand von 21 bis 92 Tagen erhalten haben. Danach muss eine dritte Impfung innerhalb von 7 Monaten nach der zweiten Impfung erfolgen. Danach (nach der dritten Impfung) ist eine Impfung Pflicht (d. h. innerhalb eines Jahres) spätestens zu wiederholen.

2. Wenn ein Pferd für eine FEI Veranstaltung genannt wurde, muss die letzte Wiederholungsimpfung innerhalb von 6 Monaten + 21 Tagen vor Ankunft am Veranstaltungsort erfolgt sein.

3. 7 Tage vor Beginn einer FEI Veranstaltung darf keine Impfung erfolgen.

4. Alle Pferde, für die eine korrekte Impfung gemäß den früheren FEI Pferde-Influenza-Bestimmungen vor dem 1. Januar 2005 bescheinigt wurde, benötigen keine erneute Grundimmunisierung, vorausgesetzt sie wurden gemäß den früheren Bestimmungen korrekt grundimmunisiert und jährlich geimpft und die neuen Bestimmungen bzgl. Wiederholungsimpfung innerhalb von 6 Monaten + 21 Tagen vor der FEI Veranstaltung wurden befolgt.

### Untersuchungen auf verbotene Substanzen

Bei CSIs3/4/5\*, CCI3/4\*, CIOs, Weltcup-Qualifikationen und -Finale, Championaten und Spielen werden regelmäßig Untersuchungen durchgeführt, während sie für andere CIs empfohlen werden. Sofern Untersuchungen durchgeführt werden, liegt die Anzahl der zu untersuchenden Pferde im Ermessen des beauftragten Veterinärs/Veterinärdelegierten. Bei CCIs (3\*/4\*), CSIs (3\*/4\*/5\*), CIOs, Weltcup-Qualifikationen und Cup-Finals, Championaten und Spielen wird empfohlen, dass bei mindestens 5 % aller Pferde (mindestens jedoch bei 3 Pferden) Proben zu nehmen sind (Vet. Regs. Art. 1015).

Für Turniere, die dem Medication Control Program unterliegen (Gruppe I und II), gelten besondere Richtlinien.

### Medication Control Program (MCP)

Veranstaltern von FEI Turnieren in Gruppe I & II wird empfohlen, Teilnehmern pro Pferd und Turnier 12,50 Sfr als Beitrag zu den MCP-Kosten zu berechnen.

### Anerkanntes Labor

Gemäß dem "Medication Control Program" (MCP) in Gruppe I und II werden alle nach Vet. reg. Art. 1016 genommenen Dopingproben vom Labor HFL Sport Science, Quotient Bioresearch Limited, Newmarket Road, Fordham, Cambridgeshire, CB7 5WW, Great Britain, Internet: [www.jfl.co.uk](http://www.jfl.co.uk), Tel : +44.1638 724 229, Fax : +44.1638 724 221, Email : [SMaynard@hfl.co.uk](mailto:SMaynard@hfl.co.uk) (Dr Steve Maynard) analysiert.

## **X. Verschiedenes:**

### **1. Einsprüche**

Alle Einsprüche sind schriftlich einzureichen. Gleichzeitig ist eine Haftsumme im Wert von 150 SFr. zu hinterlegen.

### **2. Siegerehrungen/Platzierungen**

Der Besitzer des siegenden Pferdes im Großen Preis (Prfg. 6) wird gebeten, an der Siegerehrung teilzunehmen.

### **3. Auszahlung von Geldpreisen und Erstattungen**

Alle Geldpreise sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise sowie Erstattungen (z. B. Transportkosten, Reisekosten) werden gem. FEI-RG Art. 127/128 spätestens nach der letzten Prüfung ausgezahlt. Die Abrechnung erfolgt – unabhängig individueller Vereinbarungen zwischen Teilnehmer und Eigentümer – für den Veranstalter entlastend an den Teilnehmer. Der Veranstalter ist berechtigt, etwaige ausstehende Verpflichtungen der Teilnehmer in Abzug zu bringen. Das gilt auch für die Abzugsteuer nach § 50 a EstG für ausländische Pferdebesitzer. Hier wird nach Abzug der Umsatzsteuer vom Geldpreis sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise und Erstattungen im Regelfall folgender Steuerabzug fällig: bis 250,00 € 0 %, über 250,00 € 15 % ab 01.01.2009 zzgl. Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzugsbetrag (z. Z. 5,5 %). Ersetzte oder übernommene Reisekosten gehören nur insoweit zu den Einnahmen, als die Fahrt- und Übernachtungsauslagen die tatsächlichen Kosten und die Vergütungen für Verpflegungsmehraufwand nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 5 EstG übersteigen. Steuerabzüge sind auf Verlangen zu bescheinigen.

Diejenigen ausländischen Teilnehmer, die vom Steuerabzug befreit sind, werden gebeten, eine Freistellungsbescheinigung mit Abgabe der Nennung, spätestens aber am ersten Veranstaltungstag vorzulegen. Teilnehmer sind selbst verantwortlich für die vollständige und ordnungsgemäße Angabe der erforderlichen Daten.

### **4. Versicherung**

Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Pferde verursacht werden. Es wird daher dringend empfohlen, entsprechende Haftpflichtversicherungen abzuschließen, die für die Teilnahme an Reitturnieren im In- und Ausland volle Deckung bieten und gültig sind.

## **5. Haftung**

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Der Veranstalter haftet in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und in weiteren Fällen der zwingenden gesetzlichen Haftung nach den gesetzlichen Bestimmungen. Er schließt darüber hinaus die Haftung für Diebstähle, Feuer und sonstige Vorfälle aus.

## **6. Turnier-Organisation**

In Ausnahmefällen behält sich der Veranstalter das Recht vor, die Ausschreibung mit Zustimmung der Richtergruppe und des FN-Beauftragten so zu ändern, dass Unklarheiten beseitigt oder Probleme geklärt werden, die auf einer Auslassung oder unvorhergesehenen Umständen beruhen. Jegliche Änderung ist sofort allen Teilnehmern und Offiziellen bekannt zu geben und durch den ausländischen Richter dem FEI Jumping bzw. Dressage Department mitzuteilen.

## **7. Zutrittsausweise für das Turniergelände**

Reiter, Pfleger und Pferdebesitzer der Pferde aus Prfg. 1 – 23 erhalten freien Zutritt. (Je Reiter ein Pfleger und je Pferd zwei Pferdebesitzer, gemäß FEI-Pass). Zugangsberechtigungen zum Stallbereich gem. VR Art. 1005.2.5.

## **8. Training**

Teilnehmer, die in Zeitspringprüfungen (Richtverfahren A bzw. C) zum Training nutzen möchten, müssen hierüber den Veranstalter vor Beginn der Prüfung informieren. Sie starten dann vor denen, die um eine Platzierung reiten

## **9. Hersteller der Sicherheitsauflagen**

CARO Cardinali & Rothenberger GmbH, Liebermannstr. 18, 32257 Bünde.

## **10. Hersteller des Zeitmess-Systems**

Zeitnahme: SWISS TIMING 22040021A T 5005

Photozellen: ALGE 22020010B RLS 1n

Funk: SWISS TIMING 22040024C KIT 120 TRA037 / TRA 036

## **11. Arzt/Sanitätsdienst, Schmied**

Arzt: Dr. Jörg Hansmeyer, Amtstr. 7, 44575 Castrop-Rauxel, Tel.: +49.2305-134 01

Schmied: Marc Rülke, Am Berg 15, A-4274 Schönau im Mühlkreis,  
Tel.: +43-664 32 62 359

Tierärzte, Schmied und Arzt stehen während der Veranstaltung auf eigene Rechnung zur Verfügung.

## **12. Startbereitschaft**

Bei allen Prüfungen muss die Startbereitschaft bis spätestens 19.00 Uhr des Vortages an der Meldestelle erfolgen, soweit nicht für einzelne Prüfungen ein anderer Meldeschluss festgelegt wird.

## **13. Teilnehmende Pferde**

dürfen die Stallungen ohne Startnummern nicht verlassen.

## **14. Hunde**

sind auf der Reitanlage ausschließlich an der Leine zu führen.

## **15. Streitigkeiten**

Bei Streitigkeiten bzgl. der Auslegung der Ausschreibung (bei Übersetzungen), ist die englische Ausschreibung gültig.

## Code of Conduct

Die FEI erwartet von allen im internationalen Turniersport beteiligten Personen, den Code of Conduct der FEI zu befolgen. Sie erwartet des weiteren stets das Wohlergehen des Pferdes als oberstes Gebot anzuerkennen und zu akzeptieren und es niemals wettbewerbsmäßigen oder kommerziellen Einflüssen unterzuordnen.

1. Bei der Vorbereitung und beim Training der Turnierpferde muss zu jeder Zeit das Wohlergehen der Pferde absolute Priorität haben. Das umfasst eine gute Behandlung der Pferde, gute Trainingsmethoden und Hufpflege, gute Ausrüstung sowie guten Transport.
2. Bevor Pferden und Teilnehmern erlaubt wird, am Wettkampf teilzunehmen, muss sichergestellt sein, dass sie in gutem Gesundheitszustand sind und dass der Ausbildungs- und Trainingszustand dem jeweiligen Prüfungsniveau entspricht und sie somit fit sind. Das bezieht sich u. a. auf den Gebrauch von Medikamenten, operative Eingriffe, die das Wohlergehen oder die Sicherheit gefährden, auf den Einsatz trächtiger Stuten oder den unsachgemäßen Gebrauch von Hilfsmitteln.
3. Durch den Turniereinsatz darf das Wohlergehen des Pferdes nicht beeinträchtigt werden. D. h. es muss besonders acht gegeben werden auf Prüfungsplätze, Bodenverhältnisse, Witterungsbedingungen, Stallungen und die Sicherheit auf dem Turniergelände. Ferner muss sich das Pferd für den Weitertransport in einem guten Gesundheitszustand befinden.
4. Es muss sichergestellt sein, dass Pferde nach dem Turniereinsatz sorgfältig gepflegt werden. Kein Aufwand darf gescheut werden, um sicher zu stellen, dass Pferde nach Beendigung ihrer „Turnierkarriere“ weiterhin fürsorglich behandelt werden. Das umfasst gute veterinärmedizinische Versorgung, u. a. von Sportverletzungen, Euthanasie und den „Ruhestand“.
5. Die FEI bittet alle am Sport Beteiligten eindringlich, das höchste Niveau der Ausbildung auf ihren entsprechenden Spezialgebieten anzustreben.

## Internationale Springprüfungen – CSI3\*/CSIYH1\*/CSIU25 A

### Vorläufige Zeiteinteilung

(Mittwoch) – 09.02.2011:	Veterinärinspektion
1. Tag (Donnerstag) – 10.02.2011:	Veterinärinspektion, Prüfungen 1,7,10
2. Tag (Freitag) - 11.02.2011:	Prüfungen 2,3,8,11
3. Tag (Samstag) – 12.02.2011:	Prüfungen 4,5,12
4. Tag (Sonntag) – 13.02.2011:	Prüfungen 6,9

**Gesamtgeldpreis CSI3\* (Bruttobetrag) 126.500,00€**

<u>Prüfung</u>	<u>Summe (EURO)</u>
Prüfung Nr. 1	1.500,00
Prüfung Nr. 2	23.000,00 RR
Prüfung Nr. 3	6.000,00
Prüfung Nr. 4	23.000,00 RR
Prüfung Nr. 5	23.000,00 RR
Prüfung Nr. 6 – Großer Preis	50.000,00 RR

**Gesamtgeldpreis CSIYH1\* (Bruttobetrag) 8.500,00€**

<u>Prüfung</u>	<u>Summe (EURO)</u>
Prüfung Nr. 7 – Junge Pferde	1.000,00
Prüfung Nr. 8 – Junge Pferde	1.500,00
Prüfung Nr. 9 – Junge Pferde	6.000,00

**Gesamtgeldpreis CSI U25 A (Bruttobetrag) 7.000,00 €**

<u>Prüfung</u>	<u>Summe (EURO)</u>
Prüfung Nr. 10	1.000,00
Prüfung Nr. 11	2.000,00
Prüfung Nr. 12	4.000,00

Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der Geldpreis für den Sieger darf max. 1/3 des Gesamtgeldpreises pro Prüfung betragen. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.

Bei Punktgleichheit (Fehler/Zeit) auf dem 1. Platz wird der Geldwert der Sachpreise (z.B. Auto) entsprechend aufgeteilt!

Teilnehmer zu V – CSI3\* mit 7jährigen und älteren Pferden in Prüfung 1 – 6 und zu V – CSIYH1\* mit 7- und 8-jährigen Pferden in Prüfung 7 – 9.

Teilnehmer zu V – CSI U25 A mit 7jährigen und älteren Pferden in Prüfung 10-12. Teilnehmer, die in den CSI U25 A Prüfungen starten, sind in den CSI3\*-Prüfungen (Prfg. 1 – 6) bzw. CSIYH1\*-Prüfungen (Prfg. 7 – 9) des Turniers nicht startberechtigt.

Ausrüstung: gem. Art. 256 und 257

Jedes Pferd darf pro Tag zweimal gestartet werden.

Startfolge: Los gemäß Art. 252, sofern nicht anderweitig in den Prüfungen festgelegt.

**ERSTER TAG - Donnerstag**

**DATUM: 10.02.2011**

**PRÜFUNG NR. 1**

**Beginn ca. 19:30 Uhr**

**Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit - international**

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,40 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Gesamtgeldpreis	€ 1.500,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	420/315/225/150/120/90/75/60

€ 45 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 15).

**PRÜFUNG NR. 10****Beginn ca. 13:00****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international  
CSI U25 A**

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,40 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	2
Gesamtgeldpreis	€ 1.000,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	330/200/140/80/70/60/50/40

€ 30 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 15).

**PRÜFUNG NR. 7****Beginn ca. 15:00 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit - international  
CSIYH1\*****1. Qualifikation für Prüfung 9 (Youngster Tour)**

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,35 m (die Hindernisse werden für die 8jährigen Pferde erhöht)
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Gesamtgeldpreis	€ 1.000,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	280/210/150/100/80/60/50/40

€ 30 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 10).

**ZWEITER TAG - Freitag****DATUM: 11.02.2011****PRÜFUNG NR. 2****Beginn ca. 21:30 Uhr****Springprüfung mit Stechen – international  
Qualifikation für Prüfung 6  
Die Prüfung zählt für die Rolex Rangliste**

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit um den Sieg)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,50 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Gesamtgeldpreis	€ 23.000,00 zzgl. Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	6.400/4.600/3.500/2.500/1.600/1.400/1.200/900

€ 900 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 150).

### **PRÜFUNG NR. 3**

**Beginn ca. 13:15 Uhr**

#### **Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international Qualifikation für Prüfung 4**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,45 m

Anzahl der Pferde pro Reiter: 1

Gesamtgeldpreis € 6.000,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 1.800/1.200/900/600/420/360/300/240

€ 180 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. beträgt € 36).

### **PRÜFUNG NR. 8**

**Beginn ca. 11:20 Uhr**

#### **Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international CSIYH1\***

##### **2. Qualifikation für Prüfung 9 (Youngster Tour)**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,40 m (die Hindernisse werden für die 8jährigen Pferde erhöht)

Anzahl der Pferde pro Reiter: 1

Gesamtgeldpreis € 1.500,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 420/315/225/150/120/90/75/60

€ 45 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 15).

### **PRÜFUNG NR. 11**

**Beginn ca. 08:30 Uhr**

#### **Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international Qualifikation für Prüfung 12 – CSIU25 A**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,40 m

Anzahl der Pferde pro Reiter: 2

Gesamtgeldpreis € 2.000,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 660/400/280/160/140/120/100/80

€ 60 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 10).

**PRÜFUNG NR. 4****Beginn ca. 14:00 Uhr****Gruppen-Springprüfung mit Siegerrunde - international  
Championat von Dortmund  
Qualifikation für Prüfung 6  
Die Prüfung zählt für die Rolex Rangliste**

Zugelassene Reiter: siehe Klassen-/Gruppeneinteilung

Richtverfahren: A gem. Art. 275. Der Reiter mit dem besten Resultat (Fehler/Zeit) seiner Gruppe qualifiziert sich für die anschließende Siegerrunde. Zusätzlich sind die drei weiteren Bestergebnisse des Normalumlaufs(Fehler/Zeit) zur Siegerrunde zugelassen. In der Siegerrunde beginnen die Reiter mit null Strafpunkten.

Klassen-/Gruppeneinteilung: Gruppen und „Klassen“ sind abhängig von der Gesamtzahl der Starter.

\* Die zugelassenen Reiter werden in ca. 11 Gruppen mit je 5 Reitern eingeteilt.

\* Die Reiter werden gleichmäßig in fünf „Klassen“ unterschieden:

1. die ersten 11 anwesenden Reiter der auf dem Turnier gültigen Rolex Rangliste
2. die weiteren 11 anwesenden Reiter der auf dem Turnier gültigen Rolex Rangliste
3. die weiteren 11 anwesenden Reiter der auf dem Turnier gültigen Rolex Rangliste
4. die 11 besten Teilnehmer aus Prfg. 3, Nachrücken bei Startverzicht bzw. Doppelqualifikation
5. die nächsten 11 besten Teilnehmer aus Prfg. 3, Nachrücken bei Startverzicht bzw. Doppelqualifikation.

\* Aus diesen „Klassen“ werden jeweils die Reiter den zu bildenden Gruppen zugelost, damit alle Gruppen in ihrer Gesamtzusammensetzung möglichst gleich stark sind.

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,50 m

Anzahl der Pferde pro Reiter: 1

Startfolge: Umlauf: Auslosung der Gruppen. Innerhalb der Gruppen umgekehrter Reihenfolge (der beste Reiter gemäß Rangliste startet zuletzt)  
Siegerrunde: wie im Umlauf.

Gesamtgeldpreis € 23.000,00 zzgl. Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 6.400/4.600/3.500/2.500/1.600/1.400/1.200/900

€ 900 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 150).

**PRÜFUNG NR. 5****Beginn ca. 20:45 Uhr****Springprüfung mit Stechen - international  
Die Prüfung zählt für die Rolex Rangliste**

Richtverfahren: A gem. Art. 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit auf dem 1. Platz).

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,50 m

Anzahl der Pferde pro Reiter: 1

Gesamtgeldpreis € 23.000,00 zzgl. Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 6.400/4.600/3.500/2.500/1.600/1.400/1.200/900

€ 900 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 150).



**PRÜFUNG NR. 12****Beginn ca. 12:20 Uhr****Springprüfung mit Stechen – international  
Finale CSIU25 A**

Zugelassen:	sind die 20 besten Teilnehmer aus Prüfung 11, inkl. der Gleichplatzierten auf dem 20. Platz mit einem Pferd, das in Prüfung 10 und/oder 11 gestartet wurde. Bei Doppelqualifikation ist Nachrücken erlaubt.
Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit auf dem 1. Platz)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,45 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Gesamtgeldpreis	€ 4.000,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	1.120/880/600/360/320/280/240/200

**VIERTER TAG - Sonntag****DATUM 13.02.2011****PRÜFUNG NR. 6****Beginn ca. 15:15 Uhr****Großer Preis der Bundesrepublik  
Springprüfung mit Stechen - international  
Die Prüfung zählt für die Rolex Rangliste**

Zugelassene Reiter:	alle Medaillengewinner Springen (Einzel und Mannschaft) der OS 2008 alle Medaillengewinner Springen (Einzel und Mannschaft) der WM 2010 alle Medaillengewinner Springen (Senioren) (Einzel und Mannschaft) der EM 2009 der Gewinner des Großen Preises Dortmund 2010 sowie bis zu einer Gesamtzahl von 45, die besten Teilnehmer aus Prfg 2 und 4 mit einem Pferd ihrer Wahl, nach folgendem Punktsystem: - Sieger: Anzahl der Starter in Prfg. Nr. 2 + 1 Punkt - Zweiter: Anzahl der Starter in Prfg. Nr. 2 - 1 Punkt - Dritter: Anzahl der Starter in Prfg. Nr. 2 - 2 Punkte usw. (Prfg. 2 und 4 zählen gleichwertig)
Richtverfahren:	A gem. Art. 238.2.2. (nach Strafpunkten und Zeit mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit auf dem 1. Platz)
Hindernisse Höhe:	1,55 m
Tempo:	350 m/Min.
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Gesamtgeldpreis	50.000,00 zzgl. Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	14000/10000/7500/5500/3500/3000/2500/2400

€ 1.600 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 200).

**Springprüfung mit Stechen – international  
CSIYH1\*  
Youngster Tour - Finale**

Zugelassen sind	die besten 25 Paare aus Prfg 7 und 8 nach folgendem Punktsystem: - Sieger: Anzahl der Starter in Prfg. Nr. 7 + 1 Punkt; - Zweiter: Anzahl der Starter in Prfg. Nr. 7 - 1 Punkt; - Dritter: Anzahl der Starter in Prfg. Nr. 7 - 2 Punkte usw. (Prfg. 7 und 8 zählen gleichwertig)
Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, bei Strafpunktgleichheit einmaliges Stechen mit Zeitwertung um den Sieg)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,40 m (die Hindernisse werden für die 8jährigen Pferde erhöht)
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Startfolge:	in umgekehrter Reihenfolge zum Punktestand aus Prüfung 7 + 8
Gesamtgeldpreis	€ 6.000,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	1.800/1.200/900/540/480/420/360/300

# **Internationale Springprüfungen – CSI Amateure** **ESCON Spring Club (Prfg.-Nr. 13-21)**

## **Vorläufige Zeiteinteilung**

1. Tag (Donnerstag) – 10.02.2011: Veterinärinspektion, Prüfungen 13,16,19  
2. Tag (Freitag) – 11.02.2011: Prüfungen 14,17,20  
3. Tag (Samstag) – 12.02.2011: Prüfung 15,21  
4. Tag (Sonntag) – 13.02.2011: Prüfung 18

**Gesamtgeldpreis (Bruttobetrag) 7.500 €**

<b>Prüfung</b>	<b>Summe</b>
Prüfung Nr. 13	300,00
Prüfung Nr. 14	300,00
Prüfung Nr. 15	300,00
Prüfung Nr. 16	500,00
Prüfung Nr. 17	500,00
Prüfung Nr. 18	600,00
Prüfung Nr. 19	1.500,00
Prüfung Nr. 20	1.500,00
Prüfung Nr. 21	2.000,00

Startberechtigt sind Teilnehmer gemäß Präambel Amateure mit 6jährigen und älteren Pferden.

Ausrüstung: gem. Art. 256 und 257

Startfolge Los gemäß Art. 252, sofern nicht anderweitig in den Prüfungen festgelegt.

- Je Teilnehmer sind max. bis zu 3 Pferde erlaubt, wobei jedoch in jeder Prüfung nur 2 Pferde gestartet werden dürfen.
- Jedes Pferd ist 1 x pro Tag startberechtigt; insgesamt darf jedes Pferd auf der Veranstaltung max. dreimal gestartet werden.
- Innerhalb der Touren kann der Reiter gegebenenfalls tauschen, d.h. dass z.B. an zwei Tagen M-Prüfungen (1,35) und am dritten Tag S-Prüfungen (1,40 m) geritten werden können.
- Jeder Teilnehmer gibt seine Starterklärung am Vorabend der entsprechenden Prüfung an.
- Die jeweils ersten und zweiten Prüfungen der Touren haben grundsätzlich dieselbe Linienführung.
- Teilnehmer der Prüfungen Nr. 13-21 sind in den CSI3\*-Prüfungen (Prfg. 1 – 6) bzw. CSIYH1\*-Prüfungen (Prfg. 7 – 9) nicht startberechtigt.

## **ERSTER TAG - Donnerstag**

**DATUM: 10/02/2011**

### **PRÜFUNG NR. 13**

**Beginn: ca. 22:20 Uhr**

#### **Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international ESCON Spring Club - Kleine Tour - Kat. B**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,15 m

Anzahl der Pferde pro Reiter: 2

Gesamtgeldpreis € 300,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 99/60/42/24/21/18/15/12

€ 9 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens €3).

**PRÜFUNG NR. 16****Beginn ca. 18:00 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit  
ESCON Spring Club - Mittlere Tour (Kat. A)**

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,35 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	2
Gesamtgeldpreis	€ 500,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	165/100/70/40/35/30/25/20

€ 15 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 5).

**PRÜFUNG NR. 19****Beginn ca. 22:00 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit  
ESCON Spring Club - Große Tour (Kat. A)**

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,40 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	2
Gesamtgeldpreis	€ 1.500,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	495/300/210/120/105/90/75/60

€ 45 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 15).

**ZWEITER TAG - Freitag****DATUM: 11.02.2011****PRÜFUNG NR. 14****Beginn: ca. 20:30 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international  
ESCON Spring Club - Kleine Tour - Kat. B**

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,15 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	2
Gesamtgeldpreis	€ 300,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	99/60/42/24/21/18/15/12

€ 9 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 3).

**PRÜFUNG NR. 17****Beginn ca.10:15 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit  
ESCON Spring Club - Mittlere Tour (Kat. A)**

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,35 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	2
Gesamtgeldpreis	€ 500,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	165/100/70/40/35/30/25/20

€ 15 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. €5).

**PRÜFUNG NR. 20****Beginn ca.20:00 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit  
ESCON Spring Club - Große Tour (Kat. A)**

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,40 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	2
Gesamtgeldpreis	€ 1.500,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	495/300/210/120/105/90/75/60

€ 45 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 15).

**DRITTER TAG - Samstag****DATUM: 12.02.2011****PRÜFUNG NR. 15****Beginn: ca. 11:20 Uhr****Zwei-Phasen-Springprüfung – international  
ESCON Spring Club - Kleine Tour - Kat. B**

Richtverfahren:	A gemäß Art. 274.5.3 (beide Phasen mit Zeitwertung)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,15 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	2
Gesamtgeldpreis	€ 300,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	99/60/42/24/21/18/15/12

€ 9 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens €3).

**Zwei-Phasen-Springprüfung – international  
ESCON Spring Club - Große Tour (Kat. A)**

Richtverfahren: A gemäß Art. 274.5.3 (beide Phasen mit Zeitwertung)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,40 m

Anzahl der Pferde pro Reiter: 2

Gesamtgeldpreis € 2.000,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 660/400/280/160/140/120/100/80

€ 60 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 20).

**VIERTER TAG - Sonntag****DATUM: 13.02.2011****PRÜFUNG NR. 18****Beginn ca.12:10 Uhr****Zwei-Phasen-Springprüfung – international  
ESCON Spring Club - Mittlere Tour (Kat. A)**

Richtverfahren: A gemäß Art. 274.5.3 (beide Phasen mit Zeitwertung)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,35 m

Anzahl der Pferde pro Reiter: 2

Gesamtgeldpreis € 600,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 198/120/84/48/42/36/30/24

€ 18 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 6).

**Internationale Dressurprüfungen – CDI4\*****Vorläufige Zeiteinteilung**

..... (Freitag) – 11.02.2011: CDI Verfassungsprüfung, Auslosung ca. 19:30 Uhr

1. Tag (Samstag) – 12.02.2011 Prüfung 22

2. Tag (Sonntag) – 13.02.2011 Prüfung 23

**Gesamtgeldpreis (Bruttobetrag) 58.000 €****Prüfung Summe (EURO)**

Prüfung Nr. 22 8.000,00

Prüfung Nr. 23 50.000,00

Zugelassene Reiter gemäß Präambel V. CDI4\* (Einladungen) mit 8jährigen oder älteren Pferden.

Ausrüstung: Art. 427 und 428 (Es wird dringend empfohlen bei CDIs während des Trainings und auf Vorbereitungsplätzen einen korrekt befestigten bruch- und splittersicheren Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung zu tragen.)

Richtverfahren: Art. 432-434

**PRÜFUNG NR. 22****Beginn ca.08:00 Uhr****FEI Grand Prix – International  
Qualifikation für Prüfung 23**

Teilnahme:	gemäß Art. 422.2.5
Aufgabe:	Aufgabe FEI Grand Prix 2009 ist auswendig zu reiten
Startfolge:	Los gemäß Art. 425.2.1.b in Fünfergruppen; in umgekehrter Reihenfolge der auf dem Turnier gültigen Weltrangliste. Teilnehmer, die nicht in der Weltrangliste geführt werden, starten zuerst nach Los.
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Gesamtgeldpreis	€ 8.000,00 und Züchterprämie
Geldpreisaufteilung	2.640/1.600/1.120/640/560/480/400/320
Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 90	

**ZWEITER TAG - SONNTAG****DATUM: 13.02.2011****Finale MEGGLE Champions****PRÜFUNG NR. 23****Beginn ca. 09:15 Uhr****FEI Grand Prix Special – International**

Teilnahme:	zugelassen und zum Start verpflichtet sind die 12 besten Paare aus Prfg. 22; Pferde gem. Art. 422.2.6. Nachrücken bei Startverzicht.
Aufgabe:	Aufgabe FEI Grand Prix Special 2009, auswendig
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Startfolge:	Los in Vierergruppen gemäß Art. 425.4, die Gruppe der besser platzierten Teilnehmer in Prüfung 22 startet zuletzt.
Gesamtgeldpreis	€ 50.000,00 und Züchterprämie
Geldpreisaufteilung	12.500/9.500/7.000/5.000/4.000/3.000/2.500/2.000/ 1.500/1.000/1.000/1.000
Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 180.	

Hiermit erkenne ich die Ausschreibung an:

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Stempel